

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 54 (1871)

Protokoll: Erste allgemeine Sitzung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.

Erste allgemeine Sitzung,

Montag den 21. August 1871, Vormittags 10 Uhr,
in der Turnhalle der Kantonsschule.

1. Nach Vortrag eines Gesanges durch die Kantonschüler begrüsst der Präsident, Herr Rektor Mann, die Versammlung, und gibt im wissenschaftlichen Theile seiner Eröffnungsrede eine Skizze über Psychologie und Geschichte der Naturforschung.

2. Der Antrag der vorberathenden Kommission, dem Regierungsrathe, den Verwaltungsräthen der Orts- und Stadtgemeinde Frauenfeld sowie der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Thurgau den Dank für die ertheilten Beiträge in geeigneter Weise durch den Jahresvorstand abstaten zu lassen, wird angenommen.

3. Freiburg wird, dem Wunsche der dortigen Sektion entsprechend, als Festort der nächstjährigen Versammlung bezeichnet und Herr Dr. Thürler als Präsident gewählt.

4. Ueber die Funde in der Höhle von Hohlefels bei Blaubeuren in der schwäbischen Alp und deren Bedeutung referiren die Herren Professor Dr. Escher von der Linth

in deutscher, Professor Desor in französischer Sprache, und konstatiren, dass man es hier mit einer von Troglodyten bewohnt gewesenen Höhle zu thun habe.

5. Diese Vorträge, sowie diejenigen der Herren

Professor Favre: Ueber die Arbeiten bezüglich Erhaltung der erratischen Blöcke und Karte über die Verbreitung der letztern;

Ingenieur Lauterburg: Ueber den Zusammenhang der Menge des aus einem Flussgebiete abströmenden Wassers mit der Quantität der atmosphärischen Niederschläge, —

werden mit dem grössten Interesse verfolgt, vom Präsidium bestens verdankt und in den Verhandlungen der Gesellschaft zu veröffentlichen beschlossen. — Die Anregung, mit welcher Herr Favre seinen Vortrag schliesst, „dass, um in die Erhaltung der (namentlich in Staatswaldungen vorhandenen) erratischen Blöcke mehr Einheit zu bringen, eine Kommission aufgestellt und derselben der Auftrag gegeben werden möchte, sich mit den Regierungen der Kantone in Verbindung zu setzen“, wird in dem Sinne erledigt, dass die Versammlung die schon bestehende geologische Kommission mit dieser Aufgabe betraut.

6. Der Antrag des Central-Comite's, zur Neugründung einer Bibliothek der Universität Strassburg durch Zustellung eines Exemplars sämtlicher Denkschriften und Verhandlungen beizutragen, wird zum Beschlusse erhoben, und weil die Schriften nicht mehr ganz vollzählig vorhanden sind, appellirt das Präsidium an die Opferwilligkeit solcher Mitglieder, die etwa im Falle wären, die vorhandenen Lücken auszufüllen.

7. Das im Austritt befindliche Mitglied des Central-Comites, Herr Siegfried, wird einmüthig wieder gewählt.

8. Die eingegangenen Exemplare der Liste der zum Eintritt in die Gesellschaft Angemeldeten ergeben die unbeanstandete Aufnahme Aller.

9. Um Leitung der Konstituierungsverhandlungen der Sektionen werden die Herren Professoren Desor, Forel, Hagenbach und His ersucht.
